



Zu TOP VII. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Female Genital Mutilizing (FGM) in der Bundesrepublik

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Frau Dr. Schulenberg
als Delegierte der Landesärztekammer Baden-Württemberg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Die Bundesärztekammer spricht sich dagegen aus, dass Töchter von Migrantinnen bei der Schuleingangsuntersuchung speziell hinsichtlich einer durchgeführten FGM untersucht werden.

Begründung:

Um den Straftatbestand einer in Deutschland oder während des Aufenthalts in Deutschland durchgeführten FGM bei Töchtern von Asylbewerberfamilien aufzudecken, planen einige Landesregierungen ein Gesetz, das eine Untersuchung dieser Mädchen zu diesem Zweck zulassen soll. Dieses bedeutet eine Diskriminierung und kann nur zur Folge haben, dass diese Mädchen nicht mehr zur Schuleingangsuntersuchung gelangen.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: